Werk

Titel: Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

Ort: Hannover

Jahr: 1890

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345858530_0015|log6

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.

Das Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde ist in der gelehrten Welt wohlbekannt. Begründet, um das große Unternehmen der **Monumenta Germaniae** vorzubereiten, und später während der Arbeit Mittheilungen zur Förderung desselben aufzunehmen, hat es diesen Zweck in hohem Maaße erfüllt, und in den zwölf Bänden, welche von 1820 bis 1874 erschienen sind, ist ein überaus großer Reichthum von mannigfaltigem Stoff enthalten. Nicht allein für den nächstliegenden Zweck und die kritische Untersuchung der deutschen Geschichtsquellen überhaupt, sondern auch nach anderen Richtungen hin enthalten namentlich die Reiseberichte mit den dazu gehörigen Handschriftenbeschreibungen vielfache Belehrung.

Beeinträchtigt wurde die Verbreitung des Archivs durch die langsame und unregelmässige Folge der Hefte, in welchen auch die so sehr wichtigen Reiseberichte immer seltener wurden. Doch gehört noch das letzte Heft mit Bethmanns Bericht über die italienischen Bibliotheken und Archive zu den wichtigsten von allen.

Nachdem durch Einsetzung der neuen Central-Direction und vermehrte Geldmittel die Möglichkeit gewährt ist, die Fortsetzung der **Monumenta Germaniae** mit verstärkter Energie in Angriff zu nehmen, ist auch die Fortsetzung des Archivs sofort in Erwägung gezogen. Es ist beschlossen worden, dasselbe in veränderter Gestalt unter dem Titel **„Neues Archiv“** wieder ins Leben treten zu lassen, und in dieser Neuen Folge den ursprünglichen Plan vollständiger zur Ausführung zu bringen. Ueber den Fortgang des großen Unternehmens, der **Monumenta Germaniae**, wird von nun an regelmäßig Bericht erstattet werden. Die Ergebnisse der für dasselbe unternommenen Reisen werden mitgetheilt, und von den untersuchten Handschriften wird Nachricht gegeben werden. Die in neuerer Zeit so lebhaft betriebene Untersuchung der Geschichtsquellen wird hier den Raum finden, dessen sie bedarf; diese Untersuchungen werden theils der neuen Ausgabe vorarbeiten, theils auch rückgreifend mit den schon herausgegebenen Quellen sich beschäftigen, deren neue Bearbeitung als eine dringende Nothwendigkeit anerkannt ist. Neue Entdeckungen werden hier zur Mittheilung kommen, und auch Texte von geringerem Umfang abgedruckt werden.

Die Redaction hat im Auftrage der Central-Direction Herr Professor Bresslau übernommen, an welchen Beiträge einzusenden sind (Berlin W., Bayreuther-Straße 1).

Jährlich wird ein Band von höchstens 40 Bogen in 2—3 Heften ausgegeben werden, und ist der Preis des Bandes auf je 12 ℳ festgesetzt.